

# Inhaltsübersicht

Danksagung	5
Inhaltsverzeichnis	8
Abbildungsverzeichnis	13
Tabellenverzeichnis	15
1. Einleitung	17
2. Konzeptionelle Grundlagen	27
3. Indikatoren zur Erfassung der Risikolage im maritimen Raum	47
4. Bedrohungslage für Deutschland	101
5. Rechtliche Rahmenbedingungen: Bestehende Regelungen und Unsicherheiten	165
6. Zum Umgang mit Piraterie und maritimem Terrorismus	207
7. Potenzielle Entwicklungsmöglichkeiten Maritimer Gewalt bis zum Jahr 2030	277
8. Security Governance – Handlungsoptionen zur Verbesserung maritimer Sicherheit	303
Autorenuordnung	329
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	331
Abkürzungsverzeichnis	334
Literaturverzeichnis	339

# Inhaltsverzeichnis

Danksagung	5
1. Einleitung	17
1.1 Problemaufriss	17
1.2 Aufbau des Buches	20
2. Konzeptionelle Grundlagen	27
2.1 Security Governance als Rahmenkonzept für den Umgang mit transnationalen Risiken	27
2.1.1 Die postnationale Konstellation und Sicherheit im Wandel	28
2.1.2 Security Governance als Rahmenkonzept	30
2.1.3 Konzeptionelle Bausteine	32
2.1.4 Charakteristika	33
2.1.5 Antriebskräfte	33
2.1.6 Governanceformen	34
2.1.7 Dimensionen	35
2.1.8 Steuerungsinstrumente	35
2.1.9 Schlussfolgerungen	36
2.2 Maritime Gewalt: Risiko und Risikomanagement	38
2.2.1 „Neue“ Gefährdungen und das gewählte Risikomodell	38
2.2.2 Einführung in das Risikomanagement: Standards und Begriffe	45
2.2.3 Schlussfolgerungen	46
3. Indikatoren zur Erfassung der Risikolage im maritimen Raum	47
3.1 Einleitung	47
3.2 Beitrag des Instituts für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH)	48
3.2.1 Security Governance als Herausforderung	49
3.2.2 Risiko in der Weltrisikogesellschaft des 21. Jahrhunderts	49
3.2.3 Indikatorenbildung und Risikomodell	51
3.2.4 Zusammenfassung und angepasstes Risikomodell	61
3.3 Beitrag der Bucerius Law School	64
3.3.1 Schadenshöhe	64
3.3.2 Eintrittswahrscheinlichkeit	65
3.3.3 Zusammenfassung	69
3.3.4 Maritimer Terrorismus	70

3.4	Beitrag des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung	73
3.4.1	Einleitung	73
3.4.2	Zur Bildung von Indikatoren	73
3.4.3	Wirtschaftliche Aspekte von Piraterie: Betrachtungsebenen	75
3.4.4	Globale Sicht	76
3.4.5	Makroökonomische Sicht	78
3.4.6	Mikroökonomische Aspekte	81
3.4.7	Zusammenschau und kurzer Ausblick	85
3.5	Beitrag der Technischen Universität Hamburg-Harburg (TUHH)	88
3.5.1	Überblick	88
3.5.2	Technologien	88
3.5.3	Risikomodell	90
3.5.4	Definition Indikator	90
3.5.5	Entwicklung der Indikatoren	91
3.5.6	Einzelindikatoren	92
3.5.7	Zusammengefasste Indikatoren	92
3.5.8	Visualisierung und Interpretation	93
3.5.9	Fazit	94
3.6	Beitrag des Instituts für strategische Zukunftsanalysen der Carl-Friedrich von Weizsäcker Stiftung UG (ISZA)	95
4.	Bedrohungslage für Deutschland	101
4.1	Kontext und Angriffszahlen: Piraterie	101
4.1.1	Kontextbedingungen von Piraterie weltweit und aktuelle Entwicklungen	102
4.1.2	Horn von Afrika	104
4.1.3	Westafrika	107
4.1.4	Südostasien	110
4.1.5	Deutsche Betroffenheit und Wahrnehmung	114
4.2	Kontext und Angriffszahlen: maritimer Terrorismus	115
4.2.1	Phänomen maritimer Terrorismus: Definition und Kontext	116
4.2.2	Herausforderung Datenlage: GTD, WITS und RAND Datenbanken	120
4.2.3	Kategorisierung der Tätergruppen	123
4.2.4	Auswertung der Datenlage: empirische Tendenzen und die objektive Unsicherheitslage	125
4.2.5	Gruppen klassifiziert nach Motiven	132
4.2.6	Bedrohungsszenarien: Welche Anschlagstypen haben bereits stattgefunden?	136
4.2.7	Zusammenfassung und Ausblick	137

4.3	Gefährdung der Warenkette	141
4.3.1	Die Bedeutung maritimer Transportketten für den Wirtschaftsverkehr	141
4.3.2	Übersicht über weltweite Seehandelswege	142
4.3.3	Bedrohung der Seehandelswege	146
4.3.4	Auswirkungen von Störungen im Wirtschaftsverkehr	147
4.4	Wirtschaftliche Dimensionen	149
4.4.1	Einleitung	149
4.4.2	Bedeutung des weltweiten Seehandels	150
4.4.3	Der Seehandel der Europäischen Union	155
4.4.4	Der Seehandel Deutschlands	160
4.4.5	Zusammenfassung und Ausblick	163
5.	Rechtliche Rahmenbedingungen: Bestehende Regelungen und Unsicherheiten	165
5.1	Der völkerrechtliche Rechtsrahmen	165
5.1.1	Bekämpfung des Terrorismus und der Verbreitung von Massenvernichtungswaffen	165
5.1.2	Piraterie: Eingriffsbefugnisse und Strafverfolgung	170
5.1.3	Piraterie und das humanitäre Völkerrecht	178
5.1.4	Terrorismus und Piraterie: Die rechtliche Behandlung von Mischformen	179
5.1.5	Rechtliche Behandlung von Lösegeldzahlungen	179
5.2	Der europarechtliche Rechtsrahmen	180
5.3	Der deutsche Rechtsrahmen	182
5.3.1	Verfassungsrechtliche Rahmenbedingungen	182
5.3.2	Strafrecht und Piraterie	185
5.3.3	Rechtliche Behandlung von Lösegeldzahlungen	189
5.4	Maritime Sicherheitsdienste und das Recht	189
5.4.1	Maritime Sicherheitsdienste im Völkerrecht	189
5.4.2	Maritime Sicherheitsdienste im Europarecht	194
5.4.3	Maritime Sicherheitsdienste im deutschen Recht	195
5.5	Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen	201
5.5.1	Völkerrecht	201
5.5.2	Europarecht	203
5.5.3	Deutsches Recht	203
6.	Zum Umgang mit Piraterie und maritimem Terrorismus	207
6.1	Pirateriebekämpfung in Deutschland: Staatliche Strukturen, Akteure, Defizite	207
6.1.1	Einleitung	207
6.1.2	Pirateriebekämpfung in Deutschland	207
6.1.3	Bewertung und Schlussfolgerungen	220
6.1.4	Ausblick	226

6.2	Staatliche Strukturen Deutschlands zur Abwehr von maritimem Terrorismus	227
6.2.1	Das deutsche Akteursgeflecht	227
6.2.2	Deutsche Akteure und ihre Rolle innerhalb der internationalen maritimen Security Governance	240
6.2.3	Schlussfolgerungen	243
6.3	Betroffenheit wirtschaftlicher Akteure und Handlungsreaktionen	248
6.3.1	Einleitung	248
6.3.2	Maritime Wirtschaft und ihre Akteure	248
6.3.3	Einschätzung betroffener Akteure	249
6.3.4	Mikrotheoretische Betrachtung	253
6.3.5	Modell	254
6.3.6	Komparative Statik	257
6.3.7	Hoheitlicher Schutz	258
6.3.8	Implikationen des Modells	258
6.3.9	Handlungsoptionen	259
6.4	Gefährdungslage für Schiffe und Abwehrtechnologien	260
6.4.1	Einleitung	260
6.4.2	Vulnerabilität eines Objekts	261
6.4.3	Physical Protection System	261
6.4.4	Detektion	262
6.4.5	Detektionstechnologien	265
6.4.6	Verzögerungstechnologien	269
6.4.7	Reaktionstechnologien	270
6.4.8	Fazit	274
7.	Potenzielle Entwicklungsmöglichkeiten Maritimer Gewalt bis zum Jahr 2030	277
7.1	Einleitung	277
7.2	Methodik	278
7.2.1	Allgemeines	278
7.2.2	Methodische Vorgehensweise	278
7.2.3	Zur Futurologie	284
7.2.4	Methoden der Futurologie	285
7.3	Ergebnisse der historischen Analyse und der Zukunftsanalyse	287
7.3.1	Allgemeines	287
7.3.2	Ergebnisse historischer Analyse	287
7.4	Mögliche Entwicklungsszenarien	290
7.4.1	Methodik und Nutzung der Szenarien	290
7.4.2	Die Akteure und die Phänomene	292
7.4.3	Beschreibung der zukünftigen Phänomene und ihre möglichen Ursachenkonstellationen	295

7.4.4	Konstellationen, die maritime Gewalt fördern	296
7.4.5	Süd- und Mittelamerika	298
7.4.6	Sub-Sahara-Afrika	299
7.4.7	Asien	299
7.5	Zusammenfassung und Ausblick	301
8.	Security Governance – Handlungsoptionen zur Verbesserung maritimer Sicherheit	303
8.1	Maritime Gewalt: Herausforderungen auf allen Ebenen	303
8.2	Defizitanalyse	305
8.2.1	Defizite in der inhaltlichen Ausrichtung der Maßnahmen	305
8.2.2	Defizite auf nationaler Ebene in Deutschland	312
8.3	Handlungsoptionen	315
8.3.1	Politik	315
8.3.2	Wirtschaft	321
8.3.3	Recht	323
8.3.4	Technologien	327
	Autorenszuordnung	329
	Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	331
	Abkürzungsverzeichnis	334
	Literaturverzeichnis	339